

Urwaldkobolde in Brasilien: Weißohrseidenäffchen

Mit dem Zoo von Schmiding bei Wels in Österreich, bekannt für seine hervorragenden Zuchterfolge bedrohter Vogelarten und sein eindrucksvolles ethnologisches Museum, arbeiten wir seit vielen Jahren sehr gut zusammen. Nur ca. 45 Autominuten von Sao Paulo/Brasilien entfernt in einem Seitental des Rio Itatiba liegt der wunderschöne Zoo „Paraiso dos Animais“, eine Dependence des Zoos Schmiding, die unter Schweizer Leitung vorbildlich geführt wird. Dieser Park umfasst eine Fläche von 55 ha, die sich durch einen ca. 100 Jahre alten Sekundärurwald auszeichnet. Hier leben noch frei vier Krallenaffenarten, darunter auch die extrem bedrohten Weißohrseidenäffchen (*Callithrix aurita*). Von diesen entzückenden Urwaldkobolden gibt es derzeit nur vier Tiere in Menschenhand, nämlich 3 im „Paraiso dos Animais“ und eines im Zoo von Sao Paulo. Letzteres wurde zur Zuchtgemeinschaft in Itatiba eingestellt. Die brasilianische Umweltschutzbehörde IBACHA unterstützt das Erhaltungszuchtprogramm im „Paraiso dos Animais“ und stellt alle beschlagnahmten Krallenäffchen dafür zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit dem Zoo von Schmiding haben wir im Jahr 2000 großzügige Zuchtvolieren errichtet, aus denen die Nachzuchten direkt frei gelassen werden können. Dadurch kann das Überleben von Weißohrseidenäffchen gesichert werden. (www.zooparque.com.br)



Wildes Krallenäffchen im Zoo von Itatiba



Neue Zuchtvoliere für Weißohrseidenäffchen